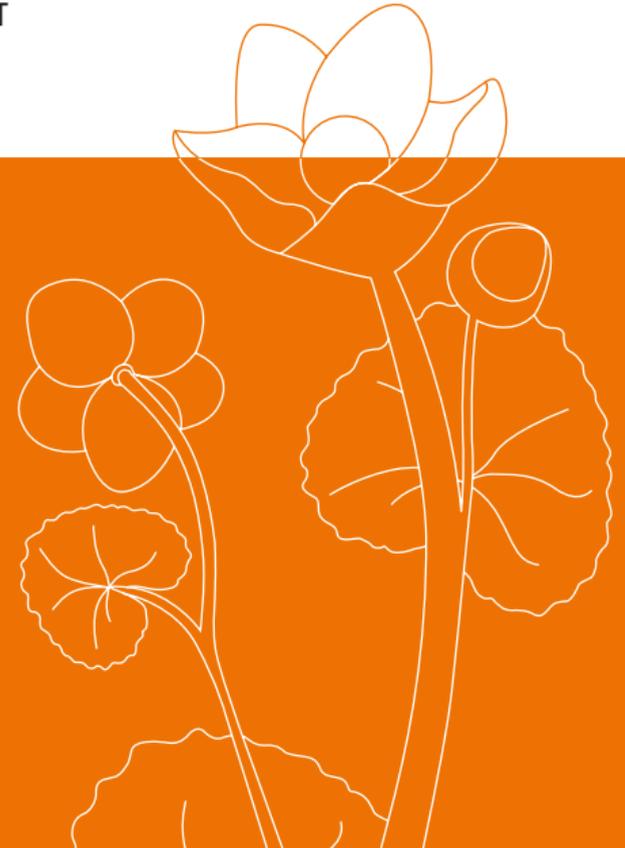




WILHELMINE-CANZ-ZENTRUM
WOHN- UND PFLEGESTIFT

Willkommen im Wilhelmine-Canz-Zentrum



STIFTUNG
GROSSEPPACHER
SCHWESTERNSCHAFT

Wir sind für Sie da

Je älter wir werden, desto schwerer fällt es, sich auf äußere Veränderungen unseres Lebensumfeldes einzustellen. Viele Menschen versuchen, möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben. Dennoch kann es für einen älter werdenden Menschen sinnvoll sein, rechtzeitig einen Ort zu suchen, der altersgerecht ist und der den Komfort und die persönliche Unterstützung bietet, die seinen Bedürfnissen entspricht. Passend zum eigenen Hilfebedarf bieten wir Betreutes Wohnen mit ambulanter Betreuung an. Zu einem späteren Zeitpunkt besteht die Möglichkeit, in den stationären Pflegebereich umzuziehen.

Das Wilhelmine-Canz-Zentrum könnte Ihr neues Zuhause sein. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir das Ankommen in unserem Haus. Ihre Vorlieben und Gewohnheiten müssen Sie hier nicht aufgeben, sondern wir berücksichtigen diese in unseren Abläufen. Ein zugewandter und wertschätzender Umgang prägen die Atmosphäre unseres Hauses, in dem die diakonischen Werte der Stiftung Großheppacher Schwesternschaft spürbar sind.

Sie wohnen, umgeben von einem schönen Garten mit barrierefreien Wegen, zentral am alten Ortskern Weinstadt-Großheppachs. So sind Sie auch an Ihrem neuen Lebensmittelpunkt nicht isoliert, sondern mitten im Leben: Die Kirche, eine Apotheke, Bäcker, Metzger und Lebensmittelläden sind in nächster Nähe und gut zu erreichen. Die Freizeit- und



Grünanlagen des neu gestalteten Rems-Ufers sind nur wenige Gehminuten entfernt. Die Busse der Linie 209 zur S-Bahn nach Endersbach und nach Waiblingen über Korb halten an der Haltestelle Prinz-Eugen-Platz direkt am Wilhelmine-Canz-Zentrum.

Sie möchten das Wilhelmine-Canz-Zentrum kennenlernen?

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns:

07151 / 9634-0

wcz@grossheppacher-schwesternschaft.de

Freiraum für selbstbestimmtes Wohnen

Sie wollen die vertraute Atmosphäre Ihres Daheims mitnehmen an Ihren neuen Lebensort? Sie können sich Ihr Zimmer nach Ihrem eigenen Geschmack mit Ihren lieb gewordenen Möbeln einrichten. Zur Grundausstattung gehören ein modernes und mit allen Hilfsfunktionen ausgerüstetes Bett sowie ein Nachttisch und ein Schrank.

Betreutes Wohnen

Wohnungen für Betreutes Wohnen befinden sich im Gebäude Theresienheim und im 2015 fertiggestellten Erweiterungsbau. Es sind insgesamt 34 Appartements zwischen 23 m² und ca. 45 m². Die Wohnungen sind unterschiedlich nach Lage und Zuschnitt. Zwei Wohnungen im Wilhelmine-Canz-Zentrum sind mit ca. 65 m² auch für Ehepaare geeignet. Alle Wohnungen sind barrierefrei mit einer Kochnische und Sanitäreinrichtungen ausgestattet. Eine Notrufanlage ist installiert. Es können Wahlleistungen wie Wäschepflege, Reinigungsdienst oder Mittagmahlzeiten hinzugebucht werden. Die Mieterinnen und Mieter sind zu den Veranstaltungen und Angeboten im Wilhelmine-Canz-Zentrum herzlich eingeladen.



Vollstationäre Pflege

Unser Haus verfügt über insgesamt 70 vollstationäre Pflegeplätze. Die Zimmer befinden sich im ersten und zweiten Obergeschoss und bilden so zwei eigenständige Wohnbereiche.

Beschützter Bereich in der stationären Pflege

13 Plätze von 70 Pflegeplätzen befinden sich im Beschützten Bereich. Hier ist die Pflege und Betreuung ganz auf dementiell erkrankte Menschen abgestimmt.

Kurzzeitpflege

Für Menschen, die in der häuslichen Umgebung versorgt werden, bieten wir fünf integrierte Kurzzeitpflegeplätze an. Scheuen Sie sich nicht, auch kurzfristig nachzufragen. Als Kurzzeitpflegegast nehmen Sie an allen geeigneten Angeboten des Wilhelmine-Canz-Zentrums teil.

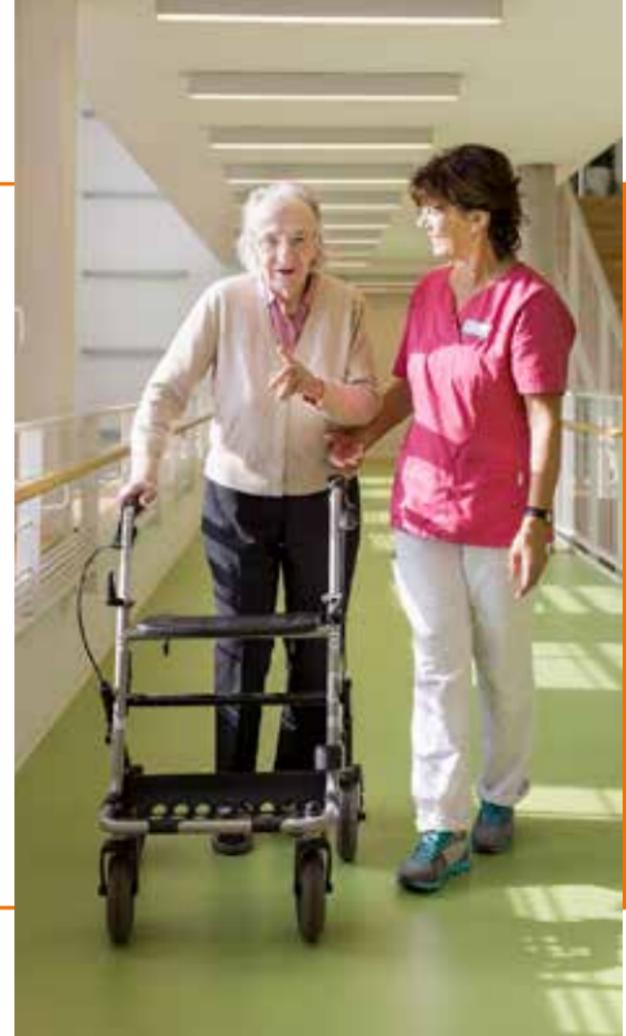


Pflegen und leben in gegenseitiger Wertschätzung

Wir stellen uns individuell auf jeden Menschen ein. Wir berücksichtigen seine Biographie, seine Wertvorstellungen, seine Fähigkeiten und Gewohnheiten, seine religiöse Überzeugung und seine persönlichen Bedürfnisse. Unser Anliegen ist, die Selbständigkeit und die individuelle Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit zu stärken und solange wie möglich zu erhalten.

Pflegen verstehen wir ganzheitlich. Unser Augenmerk liegt sowohl auf einer hohen Fachlichkeit in der Pflege als auch auf einem guten Miteinander und dem guten Kontakt zu den Angehörigen.

Wir arbeiten im Wilhelmine-Canz-Zentrum nach den Themenfeldern der Strukturierten Informationssammlung (SIS). Dieses System beschreibt eine verabredete, nachvollziehbare Vorgehensweise pflegerischer Leistungen. Diese Leistungen unterliegen dem Qualitätssicherungsanspruch nach § 113 SGB XI (Maßstäbe und Grundsätze zur Sicherung und



Weiterentwicklung der Pflegequalität). Pflege- und Betreuungsleistungen sind Hilfen bei der Körperpflege, der Ernährung, der Flüssigkeitsaufnahme, der Mobilität, der persönlichen Lebensführung, der sozialen Betreuung und bei Leistungen der medizinischen Behandlungspflege.

In unserem Haus führen wir kontinuierlich interne und externe Qualitätssicherungs- und Qualitätsverbesserungsmaßnahmen unter der Federführung einer Qualitätsmanagementbeauftragten durch. In Zusammenarbeit mit Hausärzten und Physiotherapeuten stimmen wir die Pflege auf den Bedarf des Einzelnen ab.





Wohnen auf historischem Boden

Von 1860 bis 1971 befanden sich auf dem Gelände des heutigen Wilhelmine-Canz-Zentrums das Mutterhaus der Großheppacher Schwestern mit dem Kindergärtnerinnen-Seminar und der Kinderpflegerinnenschule, dem Feierabendheim, der Verwaltung und einem Lehrkindergarten. Seit 1971 ist der Verwaltungssitz der Stiftung in Weinstadt-Beutelsbach. Dort befinden sich das Mutterhaus mit Tagungsräumen und Wohnungen, die Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik, die Evangelische Pflegeschule,

ein Kinder- und Familienzentrum für Kinder ab einem Jahr und ein Wohnheim für junge Frauen in Ausbildung in sozialen Berufen. Die historischen Gebäude in Großheppach wichen sukzessive Neubauten: 1987 wurde das neue Theresienheim fertiggestellt und 1994 das Wilhelmine-Canz-Haus als stationäre Pflegeeinrichtung. Zum Wilhelmine-Canz-Zentrum, wie Sie es heute kennenlernen, wurde das Wohn- und Pflegestift im Jahr 2015 mit der Einweihung des Erweiterungsbaus.



Fokus Pflegeausbildung

Unserer Verantwortung und Tradition, Menschen in sozialen Berufen auszubilden, kommen wir sowohl auf dem Gebiet der Sozialpädagogik als auch in der Pflege nach. Wir bilden in unserer Pflegeschule und im Wilhelmine-Canz-Zentrum Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner sowie Altenpflegehelferinnen und Altenpflegehelfer aus. Die seit Januar 2020 geltende Ausbildungsordnung für die generalistische Pflegeausbildung sieht vor, dass Pflegefachfrauen, Pflegefachmänner in allen Bereichen der Pflege lernen und Praxiserfahrungen sammeln. Unsere Auszubildenden absolvieren daher Praxisblöcke bei uns im Haus, bei Ambulanten Pflegediensten und in Krankenhäusern. Auszubildende anderer Einrichtungen lernen im Wilhelmine-Canz-Zentrum die Fachgebiete Gerontologie und Palliative Care kennen. Unsere Ausbildungsmentorinnen begleiten die angehenden Fachkräfte und sichern die Ausbildungsqualität.

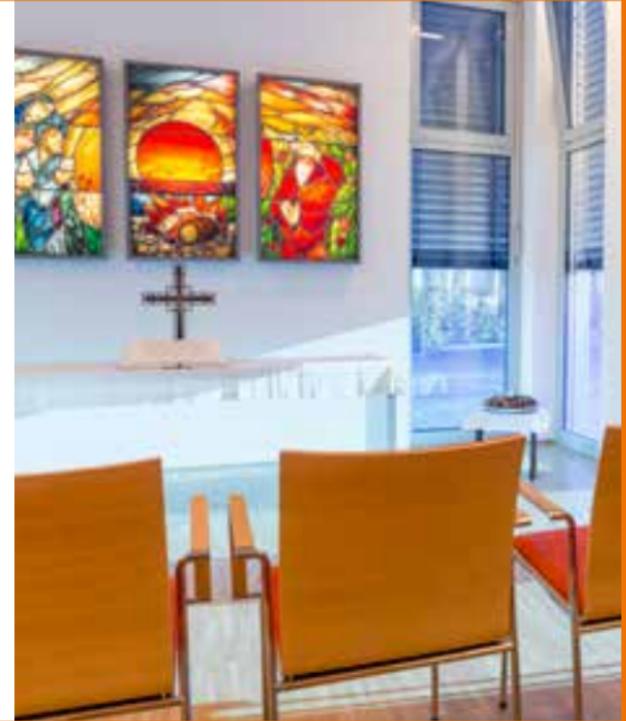
Wenn Sie in Pflege oder Alltagsbegleitung reinschnuppern wollen, wenden Sie sich an uns. Sie können jederzeit ein Praktikum bei uns absolvieren oder hospitieren. Ebenso können Sie bei uns ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder den Bundesfreiwilligendienst leisten.



Geistliches Leben

In unserem Haus spielt das geistliche Leben und die seelsorgerliche Arbeit eine wichtige Rolle. Von Montag bis Freitag finden in der Kapelle des Wilhelmine-Canz-Zentrums Tagzeitgebete statt, die allen offen stehen. Diese Andachten und der Sonntagsgottesdienst aus der Evangelischen Ägidiuskirche in Großheppach werden per Ton auch auf die Zimmer übertragen. Einmal im Monat finden Abendmahlsfeiern in der Kapelle sowie im Beschützten Bereich statt, auf Anfrage auch als Einzelfeier im Zimmer. Ebenfalls einmal im Monat und an kirchlichen Festtagen feiern wir Gottesdienst in der Kapelle.

Parallel dazu gibt es im Beschützten Bereich ein geistliches Angebot. Die monatliche Bibelstunde der Großheppacher Schwestern steht auch allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Wohn- und Pflegehafes offen. Auf Wunsch werden Sie durch unsere im Haus beschäftigten Seelsorger oder von den Pfarrerinnen oder Pfarrern der Kirchengemeinden zu seelsorgerlichen Gesprächen besucht.



Vielfältige Angebote

Bildvorträge, Musik, Lesenachmittage, Singen, Backen, Gymnastik, Kleiderbasare, Ausflüge in die nahe Umgebung, Feste und Feiern bereichern das Leben im Haus. Regelmäßig kommen die Kinder des Kinderhauses am Sonnenhang zu gemeinsamen Aktionen. Mit der Kirchengemeinde in Großheppach und dem Posaunenchor besteht eine enge Verbindung. Wir informieren in unseren Wochenplänen über die regelmäßig stattfindenden Angebote.

Für die Dienstleistungen Friseur und Fußpflege müssen Sie keine weiten Wege gehen, sie kommen ins Haus. Raum für Begegnungen ist auch durch unsere Cafeteria gegeben. Sie ist samstags und sonntags von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr für Sie und Ihre Gäste geöffnet. Im Sommer lädt die Terrasse unter Sonnenschirmen zum Verweilen ein. Möglichkeiten zur Begegnung bieten auch die großzügigen, lichten Gartenanlagen mit schönen Spazierwegen, einem Teich, einem Brunnen und Bänken zum Ausruhen.





WILHELMINE-CANZ-ZENTRUM
WOHN- UND PFLEGESTIFT

**Wir suchen freundliche Unterstützung.
Haben Sie Lust, sich ehrenamtlich zu engagieren?
Sprechen Sie uns an!**

Wilhelmine-Canz-Zentrum
Wohn- und Pflegestift
Grünbacher Str. 2–6 · 71384 Weinstadt-Großheppach
Telefon: 07151/9634-0 · Fax: 07151/9634-400
wcz@grossheppacher-schwesterschaft.de
www.wohn-pflegestift-grossheppach.de



STIFTUNG
GROSSHEPPACHER
SCHWESTERSCHAFT

